



Unternehmenspreis – Berufsbildung ohne Grenzen

„Mobil in der dualen Ausbildung – mit Auslandspraktika punkten“

Immer mehr deutsche Betriebe sind im Exportgeschäft und auf internationalen Märkten tätig und kooperieren mit Unternehmen auf der ganzen Welt – Tendenz steigend. Auch kleine und mittlere Unternehmen erweitern mit fortschreitender Globalisierung ihre Geschäftstätigkeit über die Landesgrenzen hinaus. Diese Entwicklung stellt Betriebe, Ausbilderinnen und Ausbilder, Auszubildende und Fachkräfte vor neue Herausforderungen. Um diese meistern zu können, braucht es auch internationale Erfahrung, interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse. Auslandspraktika während der und im Anschluss an die Ausbildung sind ein guter Weg, sich diese Kompetenzen anzueignen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert zusammen mit dem DIHK und dem ZDH die Mobilität in der beruflichen Bildung. Mit dem Programm „Berufsbildung ohne Grenzen“ unterstützen die Partner, sog. Mobilitätsberaterinnen und Mobilitätsberater, Betriebe und deren Auszubildende bzw. junge Fachkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandspraktika.

Wir von „Berufsbildung ohne Grenzen“ wollen dieses Engagement der Betriebe und ihrer Beschäftigten bei einer Abendveranstaltung am 24. April 2018 in Berlin sichtbar machen. Dafür suchen wir Unternehmen, die bei der grenzüberschreitenden Mobilität ihrer Auszubildenden und jungen Fachkräfte besonders aktiv sind:

- Sie sehen Auslandspraktika als Bereicherung für Ihr Unternehmen und Ihre Belegschaft an?
- Sie ermöglichen Ihren Auszubildenden / jungen Fachkräfte, berufliche Erfahrungen außerhalb Deutschlands zu sammeln?
- Sie bieten vielleicht sogar jungen Menschen aus dem Ausland Einblicke in Ihren Betrieb?

Dann sind Sie Vorreiter - das zeichnet Sie aus! In diesem Fall freuen wir uns über **Ihre Bewerbung zum Unternehmenspreis**. Bitte senden Sie das Bewerbungsformular vollständig ausgefüllt **postalisch oder per Mail** bis zum **10. Februar 2018** an:

Tamara Moll | DIHK Service GmbH
Breite Straße 29 | 10178 Berlin
moll.tamara@dihk.de | 030 - 203082510

Die feierliche Ehrung der ausgewählten Betriebe findet am 24. April 2018 im **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin** statt. Bitte merken Sie sich den Termin mit Ihrer Bewerbung vor. Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen Frau Moll (Kontaktdaten siehe oben) zur Verfügung.

Die Koordinierungsstelle von „Berufsbildung ohne Grenzen“



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Bewerbungsformular zum Unternehmenspreis

1. ANGABEN ZU IHREM UNTERNEHMEN

Bitte geben Sie folgende Informationen zu Ihrem Unternehmen und ihrem Engagement im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität in der Berufsbildung an.

ECKDATEN ZUM UNTERNEHMEN

Name des Unternehmens	
Gründungsjahr	
Anzahl der Beschäftigten / Unternehmensgröße	<input type="checkbox"/> 1-19 MA <input type="checkbox"/> 20-50 MA <input type="checkbox"/> > 50 MA
Anzahl der Auszubildenden	
Anschrift	
Homepage	
Branche	

ANSPRECHPARTNER (FÜR RÜCKFRAGEN)

Name, Vorname	
Position	
Telefon	
Fax	
E-Mail	

Ort, Datum

Signatur / Stempel



Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
 aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





2. ZU IHREN ERFAHRUNGEN

2.1. Welche Erfahrungen haben Sie/ Ihr Unternehmen mit grenzüberschreitender Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften gemacht? Wie häufig haben Sie die genannten Aktivitäten in den letzten fünf Jahren durchgeführt? *(Mehrfachnennungen sind möglich)*

- Entsendung von Auszubildenden für ein Berufspraktikum ins Ausland _____
- Aufnahme von ausländischen Auszubildenden für ein Praktikum im eigenen Betrieb _____
- Entsendung von jungen Fachkräften für einen beruflichen Aufenthalt ins Ausland _____
- Aufnahme von jungen Fachkräften aus dem Ausland für ein Praktikum im eigenen Betrieb _____
- Teilnahme an einer Ausbilderreise im Ausland _____
- Empfang ausländischer Ausbilder/innen im eigenen Betrieb in Deutschland _____

2.2. In welchen Ländern hat der Großteil Ihrer Auszubildenden/ jungen Fachkräfte ihr Auslandspraktikum absolviert?

- im europäischen Ausland: _____
- außerhalb von Europa: _____

3. MOTIVATION & BESONDERES ENGAGEMENT

3.1. Warum bieten Sie Ihren Auszubildenden/ jungen Fachkräften/Ausbilder/innen die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes während/nach der Berufsausbildung an? Was ist Ihre Motivation? *(Mehrfachnennung möglich)*

- Bekämpfung des Fachkräftemangels / Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung
- Instrument zur eigenen Personalentwicklung und -bindung
- Azubis fit machen für den internationalen Arbeitsmarkt
- Neue Arbeitstechniken kennenlernen
- Kontakte ins Ausland knüpfen
- Interkulturelle Kompetenz der eigenen Mitarbeiter fördern
- Gesellschaftliches Engagement
- Sonstiges:



3.2. Motivieren Sie Ihre Auszubildenden/jungen Fachkräfte **aktiv zu einem Auslandsaufenthalt**?
Wenn ja, wie? (Mehrfachnennung möglich)

- Aktive Ansprache/ direktes Angebot an die eigenen Mitarbeiter
 - Aufruf zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Kammer/ Berufsschule o.ä.
 - Begleitung zu/ Verweis an einen Mobilitätsberater/ Ausbildungsberater
 - Hinweis auf die Möglichkeit schon in der Stellenausschreibung/ Ausbildungsanzeige
 - Sonstiges:
-

3.3. Bieten Sie Ihren Auszubildenden/jungen Fachkräften weitere **besondere Unterstützungsleistungen** im Vorfeld der Entsendung (Outgoing) an? Wenn ja, welche?

- Finanzielle Unterstützung
 - Teilnahme an Sprachkursen
 - Hilfe/ Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz im Ausland
 - Hilfe/ Unterstützung bei der Wohnungssuche
 - Sonstiges:
-

3.4. Welche **besondere Betreuung bieten Sie ausländischen** Auszubildenden/ jungen Fachkräften in Ihrem Unternehmen im Rahmen einer Aufnahme (Incoming) an?

- Mentoring-Programm / Patenprogramm
 - sprachliche Unterstützung
 - Angebote für die Freizeitgestaltung
 - Sonstiges
-



4. IHRE „GESCHICHTE“

4.1. Mit welcher „Geschichte“ (basierend auf Ihren eigenen Erfahrungen) würden Sie andere Betriebe von Auslandsaufenthalten für ihre Auszubildenden/ jungen Fachkräfte überzeugen?

Gibt es ein Schlüsselerlebnis oder eine Erzählung Ihrer Auszubildenden, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist? (max. 900 Zeichen inkl. Leerzeichen)

5. NUTZUNG DER MOBILITÄTSBERATUNG VOR ORT

5.1. Haben Sie das Unterstützungsangebot der Mobilitätsberatung vor Ort genutzt?

Ja.

Welche Organisation haben Sie genau zu Rate gezogen?

Industrie- und Handelskammer: _____

Handwerkskammer: _____

Sonstige (u.a. Berufsschule, Verband/Innung)

Nein.

5.2. Welchen Wunsch haben Sie an die Mobilitätsberatung, damit Auslandspraktika aus Ihrer Erfahrung noch besser werden können? (max. 900 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Vielen Dank für Ihr Engagement und viel Erfolg bei der Ausschreibung!